

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
I. Herrschaftsordnung:	
Dynastisches Handeln in Fürstenhaus und Fürstengesellschaft und die Rolle der Genealogie	13
Kernelemente des Dynastiekonzepts	13
Ursprung	15
Kontinuität	19
Endogamie	25
Dynastische Fürstenherrschaft	32
Dynastische Vernetzung in der Fürstengesellschaft	38
Fazit: Dynastie, Herrschaft, Genealogie	42
II. Wissensordnung:	
Stammbäume, Ahnenbäume, Wissensbäume als Instrumente genealogischer Datenorganisation ...	45
Wissensbäume und genealogische Schemata im Mittelalter	46
Stammreihen: Von der Liste zur gedruckten Ahnengalerie	51
Stammbäume	53
Stammtafeln	57
Ahnentafeln und Ahnenbäume	60
Exotische Wunderbäume und imaginäre Baumsysteme	67
Palmen und Zedern	75
Ein biblischer Traumbaum	78
Abschied von der Vorvergangenheit: Aktualisierung und Beschleunigung	80
Autorisierungsinstanzen: Hof, Universität und Markt	86
Fazit: Das Baummodell als Mittel der Datenverarbeitung	90
III. Medienordnung:	
Spezialgenealogie, Universalgenealogie und ihre Öffentlichkeiten	95
Spezialgenealogien als Teil der Hofpublizistik	96
Universalgenealogien als Kompilationsware	103
Höfische Öffentlichkeit und Zeitungsöffentlichkeit	112
Fazit: Mediale Erscheinungsformen der Genealogie	117
Schluss	119

Katalog	125
I. Augusteerhalle: Das Baummodell in der fürstlichen Genealogie der frühen Neuzeit	128
II. Schatzkammer: Der Baum als Instrument der Verwandtschaftsdarstellung und der Wissensordnung im Mittelalter	182
III. Kabinett: Funktionen und Kontexte genealogischen Schrifttums in der frühen Neuzeit	202
Glossar	245
Bibliographie	249
1. Handschriften, Zeichnungen, Gemälde	249
2. Drucke und Druckgraphik vor 1800	250
3. Sekundärliteratur und Editionen	260
Abbildungsnachweis	285